



Arbeitnehmer und Rentner Union Bundesvorstand

3. Aufruf an alle svpAN Arbeitnehmer(D)nnen

**Gesundheitssystem der Beamten an den Pranger.....
Öffnung der ges. KV für „chronisch kranke Beamte“...**

**Beamte und Politiker - Privilegierte mit Privilegien!
svpAN und Leistungsträger - Benachteiligte d. Nachteile!**

Chronisch Kranke, dadurch kostenträchtige, beihilfeberechtigte Beamte können in Hamburg in die gesetzliche KV wechseln. Alle svpAN müssen sich jetzt an den Krankheitskosten der Beamten in Hamburg beteiligen, eine zusätzliche Belastung für svpAN. Der ehemalige Bürgermeister von Hamburg, Olaf Scholz, jetziger Bundesfinanzminister hat diese Möglichkeit im Stadtstaat Hamburg (Vorreiterrolle?) ermöglicht. (Quelle: Zeit online vom 19.12.2017)

Kommentar: „Alle nicht chronisch Kranken, Gesunde und die nicht ganz gesunden Beamten können sich alternativ weiter privat versichern und in den über die Steuergelder von allen Bürgern finanzierten Krankenhäusern behandeln lassen. Politiker und Beamte machen das, was für Sie von Vorteil ist. Dieser Vorgang birgt den Strafbestand der Rechtsbeugung.

Beamte, die auch in AOKen beschäftigt sind, könnten somit wählen zwischen A.O.K. als gesetzl. Vers. und Privat PKV, wobei letzteres als Privatpatient für sie günstiger ist. Beamtenrechtliche Beihilfeansprüche hat dann bei Inanspruchnahme des Beamten die AOK aus den Krankenkassenbeiträgen der svpAN zu übernehmen.

Wie lange wollen wir hier noch tatenlos zusehen?

gez. Friedrich Tenge (Urheber) Mitglied der ARU

Stellvertr. Bundesvorsitzender
Siegfried Pielsticker

Rose

(„Wo Unrecht zur Recht wird,
wird Widerstand zur Pflicht“) Quelle: Weiße